

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr. 1

19. Jahrgang

Mittwoch, den 05.10.2011

Nummer 9

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN im Mittelteil,		* Die Gemeinde- & Kinderbibliothek informiert...	Seite 6
		* Was-Wann-Wo Veranstaltungstipps	Seite 7
		* Besuch bei der Flughafenfeuerwehr Schönefeld	Seite 8
AUS DEM GEMEINDELEBEN		* Rescue Camp 2011 – KiEZ Hölzerner See	Seite 9
* Die Chronisten melden sich zu Wort	Seite 2	* BLiZ e.V. informiert	Seite 10
* Die Paula im Leistungsvergleich – eine Bestandsaufnahme	Seite 3	* Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:	Seite 11
* EWE-Infomobil besucht Gesamtschule „Paul Dessau“	Seite 3	* Goldkurs knapp verpasst	Seite 12
* Senioren melden sich zu Wort	Seite 4	* Teilnehmerrekord beim 9. Zeuthener Seeschwimmen	Seite 14
* Neandercup beim SV-Neander	Seite 5	* Feierliche Ausstellungseröffnung	Seite 17

Sein 120. Chorjubiläum feierte der Zeuthener Männerchor am 3. und 4. September 2011 gemeinsam mit der Gemeinde Zeuthen – und viele Gäste kamen.

Wunderbar gelungen war das dreistündige Konzert mit abwechslungsreichen Darbietungen in der überfüllten Halle des Sport- und Kulturzentrums Zeuthen. Mit viel Beifall wurden alle Gastchöre bedacht, so der Jodler-Club Goldswil aus der Schweiz, der Frauenchor Malomice aus Polen, der Frauenchor Prieros, die Gropies Berlin, der Männergesangsverein 1845 Bad Muskau sowie der Männergesangsverein 1858 aus Unterschönau in Thüringen. Mit beiden letztgenannten Chören pflegen die Sangesbrüder aus Zeuthen jahrelange freundschaftliche Beziehungen.

Der Männerchor Zeuthen brillierte zusammen mit einer jungen Musikergruppe mit dem populären Lied „An der schönen blauen Donau“, das ihr junger Dirigent Marcus Merkel zuvor mit ihnen einstudierte. Uraufgeführt wurde an diesem Sonnabendnachmittag die neue Hymne des Männerchores Zeuthen, deren Text auf Bitten von Zuhörern an dieser Stelle nachzulesen ist. Höhepunkt des Chorkonzertes bildete der Schlussgesang aller Chöre. Aus über 200

120 Jahre Männergesang in Zeuthen - Internationales Chorfestival 2011



Jodeln der Schweizer Gäste: Durch die Aufstellung im Halbkreis ist kein ständiges Dirigieren erforderlich.

Kehlen erklang der Gefangenenchor aus Nabucco. Nicht enden wollender Applaus belohnte die Sängerinnen und Sänger, und so

wurde das begeisterte Publikum mit einem „da capo“ belohnt.

Am Sonntagmorgen ging die Veranstaltung bei strahlendem

Wetter mit einem Open-Air-Konzert auf der Freilichtbühne zwi-

Lesen Sie weiter Seite 18



Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,
die Chronisten beschäftigen sich auch mit Problemen der Totenerziehung in unserem Ort. Zurzeit arbeitet Herr Schorradt – im Einvernehmen mit der Friedhofsverwaltung – an der fotografischen Erfassung von Grabstätten auf beiden Friedhöfen, in denen bekannte Persönlichkeiten unseres Ortes beigesetzt sind beziehungsweise, die gestalterische Besonderheiten aufweisen. Manche Gräber mussten erst freigelegt werden, um zu erfahren, zu welcher Familie diese Ruhestätte gehört. Wir beraten noch, in welcher Form wir diese Aufnahmen veröffentli-

chen können, vielleicht in einer Dokumentation oder in einem „Gedenkbuch“.

Ein weiteres Anliegen erfordert aber noch mehr Zeitaufwand, da Herr Mattern und Frau Tosch in Archiven und Registern die Angaben von Personen suchen müssen, die als Opfer des Zweiten Weltkrieges einzuordnen sind. Die nur kärglichen Angaben über viele ehemalige Bürger erfordern auch Aussprachen mit älteren Einwohnern oder alt eingewessenen Familien. Einige Bemerkungen zu dem neu gestalteten Ehrenfriedhof in Miersdorf. Die Gemeinde Zeuthen hat damit ein würdiges Denkmal für die gefallenen oder gestorbe-

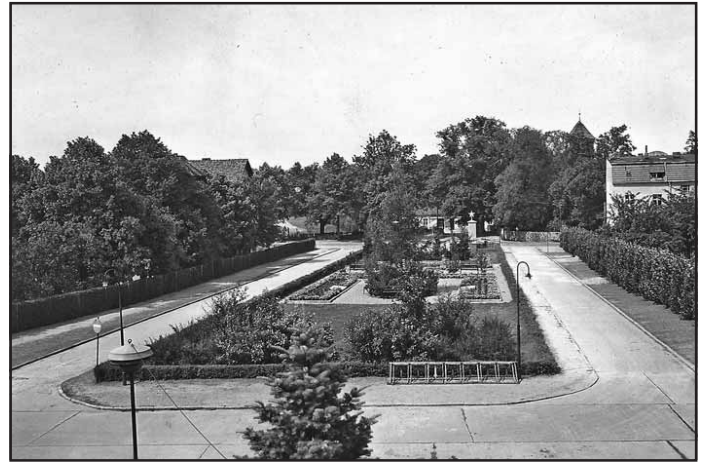
Hier wurden sowohl die namentlich bekannten aber auch die 214 unbekanntenen Gefallenen beigesetzt; auch die Soldaten deren Angehörige im Krieg umgekommen waren.

Zeitzeugen berichteten uns von den Beisetzungen in den ersten Jahren nach 1945.

Die beigelegten Bilder zeigen die ursprüngliche Gestaltung.

Die Gemeinde Zeuthen schuf mit diesem Denkmal eine eindrucksvolle Erinnerungsstätte an die grausamste Epoche der jüngeren Geschichte unseres Vaterlandes.

Hans-Georg Schrader



Garten- & Landschaftsbau
Uwe Koch
Dipl.-Ingenieur

Gartengestaltung
& Pflege
Wege,
Treppen,
Terrassen
Gehölzschnitt,
Pergolen,
Zäune

Straße der Freiheit 40
15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 8 29 07
Fax: 03 37 62 / 8 29 08
Mobil: 0173 / 5 23 05 14
e-mail:
uwekoch-galabau@t-online.de

nen Soldaten der Roten Armee geschaffen.

Wir werden immer wieder gefragt, warum dieser Friedhof ausgerechnet in Miersdorf geschaffen wurde, obwohl im Jahr 1945 doch weder in Zeuthen noch in Miersdorf Kämpfe stattgefunden haben, denn sie wurden durch vernünftige Bürger verhindert.

Aber in der Umgebung unserer Orte wurde gekämpft. In Zeuthen befand sich nach dem Krieg anfangs die Kommandantur der russischen Truppenteile dieser Gegend im Direktionsgebäude des heutigen DESY-Institutes (früher Käppelsches „Segler schloss“).

So wurde beschlossen, die in der Umgebung bestehenden Einzelgräber gefallener und in Lazaretten gestorbener Soldaten – auch verstorbene Kriegsgefangene – zusammen zu führen in einem Ehrenfriedhof.

Dazu wählte man das Vorgelände des Miersdorfer Rathauses aus.

 **Dr. Albrecht & Partner**
Steuerberater

Leistungsprofil

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht
- Steuererklärungen und Anträge
- Unternehmens- und Finanzierungsberatung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung

Sternberger Straße 10 • 15738 Zeuthen
Tel: 033 762 / 796 0 • Fax: 033 762 / 796 22
www.steuerberater-zeuthen.de

 **Allianz MeinAuto**
So individuell wie Ihr Leben

Jadula E. – Allianz Kundin seit 2001

Die individuelle Kfz-Versicherung Allianz MeinAuto

Frank Erdmann, Generalvertretung der Allianz
Goethestr. 10, 15738 Zeuthen
frank1.erdmann@allianz.de, vertretung.allianz.de/frank1.erdmann
Tel. 03 37 62.7 10 23, Fax 03 37 62.7 24 02



musikbetonte Zeuthen paul dessau gesamtschule

Die Paula im Leistungsvergleich – eine Bestandsaufnahme

Nach Auswertung aller statistischen Angaben zum letzten Schuljahr konnte eine sehr erfreuliche Bilanz gezogen werden. Bei den schriftlichen Abiturprüfungsfächern wurden im Vergleich zu den landesweiten Gesamtschulen z.T. deutlich bessere Ergebnisse erzielt. In Deutsch- und Englischkursen schnitt die Paula sogar besser ab, als im Durchschnitt die staatlichen Gymnasien des Landes. Die schriftlichen Abschlussprüfungen am Ende der Jahrgangsstufe 10 in den Fächern Deutsch und Mathematik absolvierten die Zeuthener Gesamtschüler ebenfalls erfolgreicher als im Landesdurchschnitt.

In der Jahrgangsstufe 8 mussten sich alle Schüler zentralen Vergleichsarbeiten stellen, mit de-

nen Kompetenzstufen ermittelt wurden. In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch erreichte ein höherer Anteil an Schülern die höchste Kompetenzstufe, als dies im Landesdurchschnitt der Fall war.

Auch bei dem brisanten Thema ersatzloser Unterrichtsausfall schnitt die Paula wesentlich besser ab, als das im Durchschnitt der Schulen im Schulamtsbereich Wünsdorf (LDS, TF) der Fall war. Mit einem Prozent Ausfall lagen wir um mehr als die Hälfte unter diesem Vergleichswert.

Diese Ergebnisse bestätigen den richtig eingeschlagenen Weg der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“. Alle Akteure der Schule sind hoch motiviert diese Erfolge weiter auszubauen.

Unterricht mal anders: EWE-Infomobil besucht Gesamt- schule „Paul Dessau“ in Zeuthen Jugendliche bauen Kurbelleuchten / Bürgermeisterin Burgschweiger zu Gast

Strausberg, 14. September 2011. Energie zum Anfassen haben in dieser Woche die Schüler der musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ in Zeuthen erlebt. Statt Mathe, Deutsch und Biologie standen die Themen Energieerzeugung, Energiesparen und regenerative Energien auf dem Stundenplan. Grund für den frischen Wind im Unterricht war der Besuch des Schulinfomobils des Energiedienstleisters EWE ENERGIE. Bereits zum zweiten Mal machte das rollende Klassenzimmer an der Gesamtschule halt. Dort zeigten Lehrer zusammen mit EWE-Mitarbeitern, wie man mit selbst gebauten Energiemodellen Strom erzeugen kann, und was es mit den erneuerbaren Energiequellen auf sich hat.

Diese Themen interessierten auch Beate Burgschweiger, Bürgermeisterin der Gemeinde Zeuthen. Zusammen mit Klaus Zehm aus der Geschäftsregion Brandenburg/Rügen der EWE ENERGIE AG, schaute sie sich am Mittwoch den „Energieunterricht“ einmal genauer an.

Einen Schultag hatte jede Klasse dafür zur Verfügung. Statt ins Klassenzimmer ging es jedoch zunächst in den EWE-Bus, wo es neben einer theoretischen Einführung und Informationen zum Thema Energieerzeugung auch das notwendige Handwerkszeug für die anstehende Aufgabe gab: Mit Hilfe mobiler Werkstätten und Messköffern sollten die Schüler Kurbelleuchten bauen und damit selbst Strom erzeugen.



„Es ist schön zu sehen, wie die Jugendlichen spielerisch mit dem Thema erneuerbare Energien in Berührung gebracht werden“, sagte Burgschweiger. „Wir als Gemeinde und Träger der Musikbetonten Gesamtschule ‚Paul Dessau‘ begrüßen diese Form des Lernens ausdrücklich.“

Das Unterrichtskonzept habe sich bereits mehrfach in der Praxis bewährt, so Physiklehrer Dirk Pohlan: „Statt die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge nur im Unterricht zu erläutern, bringt es viel mehr, die Schüler selbst aktiv werden zu lassen, um ein abstraktes Thema wie Energiegewinnung anschaulich zu vermitteln.“

Das ist auch EWE ein Anliegen. „Als regionales Unternehmen ist es uns wichtig, jungen Leuten das Thema Energieerzeugung und erneuerbare Energie, aber auch die Notwendigkeit und Wichtigkeit von Energieeffizienz näher zu bringen“, betonte Zehm. So lernten sie, dass Strom und Erdgas nicht, einfach so ins Haus kommen und durch einen bewussten Umgang mit Energie jeder helfen kann, das Klima zu schützen.

Kurzinfo:

EWE-Schulinfomobil

Das EWE-Energiemobil besucht Schulen der Sekundarstufe I und II. Es bietet verschiedene Infomaterialien, mobile Werkstätten und anderes Zubehör zum Thema Energie. Im Vordergrund stehen dabei die Bereiche erneuerbare Energien, Energiewandlung und

CO2-Sparen. Interessierte Schulen sollten sich frühzeitig bewerben. Mehr Informationen gibt es im Internet unter:
www.ewe.de/ewe-ist-mehr/schulinfo-mobil.php

Die EWE ENERGIE AG mit Sitz in Oldenburg ist ein moderner Energiedienstleister, der traditionell in der Ems-Weser-Elbe-Region sowie in Teilen Brandenburgs und Mecklenburg-Vorpommerns verwurzelt. Das Unternehmen beliefert rund eine Million Stromkunden und über 700.000 Erdgaskunden zuverlässig und kostengünstig mit Energie. EWE steht mit mehr als 110 Standorten für den persönlichen Kontakt vor Ort und unterstreicht damit seine Verbundenheit mit der Region. Ein breites Produkt- und Serviceangebot von Grünstrom bis Biogas sowie Energiedienstleistungen wie die Planung, Errichtung und der wirtschaftliche Betrieb von Heizungsanlagen komplettieren das Angebot. Damit bietet EWE klassische und innovative Energiedienstleistungen für Privathaushalte, Industrie, Stadtwerke und Kommunen aus einer Hand. Auf Basis langjähriger Erfahrung in der Strom- und Gasversorgung engagiert sich die EWE ENERGIE AG auch im Bereich der erneuerbaren Energien. Zudem ist das Unternehmen im Gasspeichergeschäft aktiv und baut dort seine Marktstellung kontinuierlich aus.

Seniorensseite

Tag der offenen Tür

Diese Überschrift wird in dem Zeuthener Amtsblatt bestimmt öfter zu lesen sein.

Am Samstag, den 27.08.2011 um 10.00 Uhr war es soweit. Der Generationstreff öffnete seine Türen für Jedermann. Skepsis und Aufregung der Veranstalter sowie Mitwirkenden war verständlicherweise groß. Der Chor stimmte seinen Gesang an und zog die Aufmerksamkeit der Gäste in seinen Bann. Bei den schönen Weisen sang das Publikum natürlich mit.



Meine Frauen liebevoll (Hupfdohlen) genannt, waren ebenfalls toll motiviert und gaben auf engem Raum ihr Bestes.



Der beengte Raum war in dem Fall wörtlich zu nehmen. Es war wie man so schön sagt, -proppevoll- und die Sitzgelegenheiten wurden rar. Diese Situation tat den Zuschauenden und dem Genuss der leckeren Kuchen keinen Abbruch.



Ebenfalls die Tische der Arbeitsgruppen waren dicht umlagert. Neue Mitmachfreudige gesellten sich dazu. Noch Unschlüssige wurden für die Zukunft herzlich eingeladen.

Einen besonderen Dank geht an die Ideengeber des Vorstandes.



Wir denken schon wieder an neue Tanzideen für viele gemeinsame Treffen und dem Nächsten Treffen der offenen Tür mit Kind und Kegel; somit auch künftig dem Generationstreff seinen Namen zu geben, den er auch verdient hat.

Angelika Wiegandt / Seniorentanzkreis

Die **nächste Fahrradtour** unter der Leitung von Herrn Dittebrand findet am **Samstag, den 22.10.2011** statt.

Es geht zum Grünauer Forst, nach Karolinenhof und Rauchfangswerder.

Treffpunkt ist 10.00 Uhr auf dem Parkplatz Schulstraße vor der MZH





umwelt & naturstein[®]
 Lehmann, Zernsdorf, Betriebshof Segelfliegerdamm

NATUR STEINE ERDEN
 Natursteinhandel & Kompostierwerk Nieskefichten[®]

Mo-Fr. 8.30-17.30 Uhr • Sa 9.00-14.00 Uhr
 Tel.: 0 33 75 - 29 35 78 u. 46 83 94

Veranstaltung im Generationstreff

Am Donnerstag, 20. Oktober 2011 um 14.00 Uhr

Ein unterhaltsamer Nachmittag mit der Schriftstellerin, Frau Kroll



Zur Mühle
 Deutsche Küche
 Inh. Bettina Köckeritz

Achtung!!! Neue Öffnungszeiten
Donnerstag bis Montag ab 11 Uhr
Dienstag & Mittwoch nach Vereinbarung

15738 Zeuthen,
 Dorfstr. 17,
 Tel.: 0 33 7 62
 - 72 8 28

Wenn Ende August am Flaggenmast auf dem Vereinsgelände des SV-Neander die bunten Flaggen wehen, dann ist Neandercup, eine Ranglistenregatta im Deutschen Seglerverband für 15er und 20er Jollenkreuzer. 17 Boote hatten sich insgesamt gemeldet, darunter 14 für die 15er Jollenkreuzer-Klasse. Das Wetter präsentierte sich widersprüchlich: Am Freitag noch der heißeste Tag des Jahres, am Samstag schon ein frühherbstlicher Regentag, gefolgt von einem Sonntag mit Sonnenschein. Ein schöner Wind wehte,

Neandercup beim SV-Neander

der praktisch nicht nachließ und alle Boote zügig durchs Revier brachte.

„So eine Regatta ist eine große Aufgabe für alle Vereinsmitglieder“ sagte der Vereinsvorsitzende Harry Wittenburg und freute sich, dass die Organisation wieder einmal reibungslos gelaufen ist. Die Wettfahrtleitung muss eine Wettfahrtbahn abstecken, es müssen Meldungen entgegenge-



nommen und Protokolle erstellt werden. Nicht zuletzt darf das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen, viele ehrenamtliche Helfer wirken im Hintergrund, um das Sportereignis zum Erfolg zu machen.

Auf dem Wasser wurden insgesamt drei Wettfahrten geregelt und die Regatta blieb bis zum Schluss spannend. Am Ende siegten Steffen Dülsen und Gunnar Friedrich gefolgt von Steffen Kittel-

mann und Sebastian Kernbaum vom SV-Neander bei den 15er Jollenkreuzern. Bei den 20er Jollenkreuzern gingen Manfred Schrot, Wolfgang Pritzel und Reiko Naujokat als schnellste durchs Ziel.

„Nächstes Jahr können es ruhig noch ein paar Meldungen mehr sein, wer einen 15er oder 20er Jollenkreuzer hat, sollte beim Neandercup unbedingt dabei sein“, meint der Vorsitzende Harry Wittenburg.



Autohaus TOST GmbH

Freundlich. Fair. Kompetent.

Ihr Team in Friedersdorf



Sämtliche Serviceleistungen rund ums Auto.

Neu- und Gebrauchtwagen mit Garantie. Finanzierung, Leasing und Versicherung. Unfallschadeninstandsetzung, Smart Repair. Wasch- und Pflegedienst. Mietwagen.

Notdienst unter 01805 006012

(14ct/min aus dem dt. Festnetz. Kosten von anderen Mobilfunkbetreibern können abweichen)

Autohaus Tost GmbH



Tel.: 0337 67 / 790 0

www.autohaus-tost.de



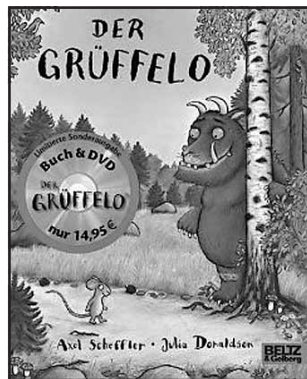
Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert:

Neuerwerbungen der Kinderbibliothek Bilderbücher ab 3 Jahre

Der Handschuh: ein Ukrainisches Volksmärchen
Vaugelade; An: Die Steinsuppe

Scheffler, A.: Der Grüffelo

Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, erfindet man sich eben einen. So wie die kleine Maus, die jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo droht. Dabei gibt's Grüffelos gar nicht. Oder doch? Die kleine Maus ist unterwegs im Wald und alle scheinen es gut mit ihr zu meinen. Der Fuchs lädt sie zur Götterspeise ein, die Eule bittet zum Tee und die Schlange zum Schlangemäuse-Fest. Aber die Maus hat immer schon eine Verabredung: mit ihrem Freund, dem schrecklichen Grüffelo. Doch dann taucht er auf einmal wirklich auf, und sein Lieblingsschmaus, sagt er, ist Butterbrot mit kleiner Maus. Das ist nicht so praktisch. Aber was eine clevere kleine Maus ist, die lehrt auch einen Grüffelo in echt das Fürchten.



Belletristik und Sachliteratur ab 6 Jahre

Brümmer, E.: Sport (Was ist Was ; 49)
Die drei ??? Kids Falsche Fußballfreunde
Die drei ??? Kids Jagd auf das Dino-Ei
Die drei ??? Kids In Seenot
Klein, M. : Rita das Raubschaf
Köthe, R.: Bergbau Schätze der Erde (Was ist Was ; 124)
Muszynski, E.: Cowboy Klaus und Otto der Ochsenfrosch
Osborne, M.P.: Gefangen im Elfenwald (Das magische Baumhaus ; 41)
Osborne, M.P.: Geister in der Nebelnacht (Das magische Baumhaus ; 42)
Ruebenstrunk, G.: Arthur und die Stadt ohne Namen (Die vergessenen Bücher ; 3)
Seifert, J.: LW, Bagger und Traktoren (Was ist Was ; 129)
Sol, M.: Jagd im Untergrund (Die drei !!!)
Werner, B.: Denni, Klara und das Haus Nr. 5
Wich, H.: Gefährliche Fracht (Die drei !!!)
Wich, H.: Tatort Filmset (Die drei !!!)

Neuerwerbungen der Erwachsenenbibliothek (Auswahl Juni – Sept.2011)

Romane, Reportagen und Erzählungen / Titel der SPIEGEL-Bestsellerliste

Adler-Olsen, J.: Erlösung – Krimi
Bank, Z.: Die hellen Tage – Schicksal oder Zufall, was bestimmt unser Leben?
Barreau, N.: Die Frau meines Lebens; Das Lächeln der Frauen – zwei Romane
Beckett, S.: Tiere; Verwesung – 2 Thriller
Fallada, H.: Jeder stirbt für sich allein – ein Klassiker wird wiederentdeckt!
Geiger ; A.: Der alte König in seinem Exil
Härtling, P.: Liebste Fenchel – das Leben der Fanny Hensel-Mendelssohn
Haslinger, J.: Jachymov – e. Familiengeschichte, verstrickt in die Tragödien des 20. Jahrh.
Herrndorf, W.: tschick – Reise voller Umwege durch ein unbekanntes Deutschland

Ironside, V.: Nein! Ich gehe nicht zum Seniorentreff – es ist großartig 65 zu sein!

Leon, D.: Auf Treu und Glauben – Commissario Brunettis 19. Fall

Lorentz, I.: Juliregen –

Nesser, H.: Das zweite Leben des Herrn Roos - Krimi

Neuhaus, N.: Eine unbeliebte Frau; Mordsfreunde; Tiefe Wunden – Krimis

Ortheil, : Die Erfindung des Lebens – der Roman seines Lebens

Sundaresan, I.: Die Herrin der Paläste – Band 3 der Taj-Trilogie

Suter, M.: Allmen und der rosa Diamant; Allmen und die Libellen – 2 neue Krimis

Thorn, I.: Die Silberschmiedin – histor. Roman

Thorn, I.: Die Wunderheilerin – histor. Roman

Schmitt, E.-E.: Die Träumerin von Ostende – fünf mitreißende Geschichten

Updike, J.: Die Tränen meines Vaters - Gegenwartsentschlüsselung in Geschichten

Wagner, J.: Das Licht in einem dunklen Haus - Krimi

Zweig, St.: Heimkehr in die Rothschildallee – Band 2 der Familiengeschichte

Zweig, St.: Die Kinder der Rothschildallee – Band 3 der Familiengeschichte

Sachbücher und besondere Schicksale

Asserate, A.: Afrika – die 101 wichtigsten Fragen

Steingart, : Das Ende der Normalität

Duve, K.: Anständig essen

Herbert, S.: Bin ich zu blöd? – wie wir uns die Zumutungen unserer Zeit vom Leibe halten können

Kohl, W.: Leben und gelebt werden

Kuntze, S.: Altern wie ein Gentleman

Geisel, : Nur im Weltall ist es wirklich still – vom Lärm und der Sehnsucht nach Stille

Osang / Reich: Wo warst Du? – ein Septembertag in New York

DVD / Spielfilme

Wenn Träume fliegen lernen – über die Magie der Fantasie

Small World – nach dem Roman von Martin Suter

The Tourist – traue niemals einer schönen Fremden

Das Konzert

Zahlreiche neue Reisereportagen auf DVD – u.a.:

- ♦ Ägypten und Jordanien
- ♦ Die Asienbox
- ♦ Bhutan und Nepal
- ♦ Die Alpenbox
- ♦ Dalmatien – Kroatien
- ♦ Dubai – Abu Dhabi
- ♦ Myanmar
- ♦ Vietnam
- ♦ Südafrika – Mosambik

Hörbücher

Bambaren, S.: Lieber Daniel – Briefe an meinen Sohn

Ironside, V.: Nein ich will keinen Seniorenteller!

Rowohlt, H.: Rumba, Rumba, Rumba ist modern – Live-Lesung in Göttingen

Nuhr, D.: Der ultimative Ratgeber für alles

Musik-CD

Der belgische Mädchenchor SCALA wurde bekannt durch A-capella - Coverversionen von Rock- und Poptiteln:

- Scala: Circle

- Scala: Dream on

- Scala: Dans les yeux d'Amore

Zum 200. Geburtstag von Franz Liszt:

- ♦ Orchesterwerke
- ♦ Musik für Piano und Orchester Teil 1 und 2
- ♦ Komplette Paganini Etüden
- ♦ Liszts Klavierbearbeitungen der Beethoven-Sinfonien

Einen goldenen „Leseherbst“ wünscht
das Team der Bibliothek Zeuthen.

Was – Wann – Wo Veranstaltungstipps

Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner
Do., 15.09. – 15.10.2011 <i>verlängert bis 27.10.2011</i>	Große Wanderausstellung in der Bibliothek, Dorfstraße 22 „Marie Jalowicz – Ich muss in die Illegalität- Eine Jüdin im Untergrund und ihre Zeit in Zeuthen“ (Siehe Artikel Bibliothek)	Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22	Frau Vogler 033762 93351
Fr., 07.10.2011 19.30 Uhr	Feinschmecker Abend	Wirtshaus am See	Herr Leutloff Tel. 72366
Sa. 08.10.2011 10.00 Uhr 5,00 Uhr	Exkursion zum Krongut und Friedhof Bornstedt(Führung)	Treffpunkt Friedhofseingang Bornstedt	Theodor Fontanekreis Zeuthen Dr. Hans-Jürgen Mende
Mo., 10.10.2011 19.00 Uhr	Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein: Hanns-Josef Ortheil:“ Die Erfindung des Lebens“	Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22	
Sa., 15.10.2011 19.00 Zeuthen	Welt der Fische in einem 3 Gang Menü 30,00 € inkl. einem Glas Sekt	Wirtshaus am See	Herr Leutloff Tel. 72366
Mi., 19.10.2011	Senioren: Fahrt zum Schlachtfest auf Gut Kerkow (Siehe Seniorensseite)		Volkssolidarität Frau Hoffmann 033762 93254
Do., 20.10.2011 14.00 Zeuthen	ein unterhaltsamer Nachmittag mit Schriftstellerin, Frau Kroll	Generationstreff, Forstweg 30	Seniorenbeirat Zeuthen e.V.
Sa., den 22.10.2011 10.00 Zeuthen	Seniorenbeirat Zeuthen e.V. zur Fahrradtour mit Herrn Dittebrand ...Grünauer Forst, Karolinenhof und Rauchfangswerder....	Treffpunkt auf dem Parkplatz der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“	Seniorenbeirat Zeuthen e.V.
Fr., 28.10.2011 19.30 Uhr	Kunst & Genuß „Mein Pianoabend Wunderschöne, entspannende Pianostücke live gespielt , dazu servieren wir ein 3 Gang Menü-Genuss für alle Sinne 40,00 € pro Pers. / ohne Menü 15,00 € Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend.	Wirtshaus am See	Herr Leutloff Tel. 72366
Sa. 12.11.2011 Beginn: 20.00 Uhr Einlass ab 19.30 Uhr Eintritt 10,00 € Kartenvorverkauf an den Vorverkaufskassen	KLASSIK POPULÄR im Seehotel zu Zeuthen „Die drei B“ Beethoven-Bach-Brahms lesen Sie die Anzeige in dieser Ausgabe	Seehotel Zeuthen, Fontaneallee	Ansprechpartner: Gemeinde Zeuthen 033762 753 540 Seehotel Zeuthen 033762 890
So., 20.11.11 11.00 – 15.00 Uhr 12,50€ pro Person 5,50 € für Kinder bis 12 Jahre	FAMILIEN BRUNCH im Ausbildungshotel am Zeuthener See nur auf Vorbestellung	Ausbildungshotel „Am Zeuthener See“ Fontaneallee 10	Reservierungen Mo.-Fr. 8.00-15.00 Uhr Tel. 033762 76301

Vermessungsbüro



Diplom-Ingenieure
Gerhard Jursa
Christine Umpfenbach

Öffentlich bestellte
Vermessungsingenieure



Miersdorfer Chaussee 11-12 · 15738 Zeuthen Tel.: (033762) 418-73
e-mail: info@ju-vermessung.de Fax: (033762) 418-75

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6
Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
eMail: Innenausbau-Friedrich@arcor.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

Besuch bei der Flughafenfeuerwehr Schönefeld

Für die Mitglieder der Kids- und Jugendfeuerwehr Miersdorf wurde der Tag auf dem Flughafen in Schönefeld mit großer Spannung erwartet. Am Freitag, den 09.09.2011 war es dann endlich soweit. 31 Kinder und Jugendliche

somit rund um die Uhr von beruflichen Feuerwehrleuten besetzt. Demnach nahm der junge Nachwuchs aus Miersdorf mit großem Interesse zur Kenntnis, dass sich neben der Feuerwehrentechnik auch Sport- und Schlafmöglichkeiten in

feuerwehr war sichtlich beeindruckt, als es sah, dass allein die Bereifung der Feuerwehrfahrzeuge fast doppelt so groß war - wie sie selbst. Da es jedoch nicht nur beim bloßen Betrachten der Feuerwehrentechnik bleiben sollte, ging im Anschluss an die Besichtigung auf der Übungsanlage der Feuerwehr ein Flugzeugmodell in Flammen

auf. Die Jugendlichen konnten nun sehen, wie die vorher noch bestaunte Technik zum Einsatz kommt.

Als das Flugzeugmodell erfolgreich gelöscht worden war, ging ein spannender Tag, auf dem Flughafen in Schönefeld, für alle Beteiligten zu Ende.

Jugendfeuerwehr Miersdorf, Jeden Freitag, Uhrzeit: ab 16:00 Uhr, Ort: Dorfstraße 13

V.i.S.d.P. Karl Uwe Fuchs



Foto: T. Kittelmann

durften die Flughafenfeuerwehr auf dem Flughafen besuchen. Und es blieb nicht nur beim Angucken. Die Flughafenfeuerwehr ist im Gegensatz zur Freiwilligen Feuerwache Miersdorf eine Werkfeuerwehr und

der Wache der Flughafenfeuerwehr befinden. Besonders aufregend wurde es jedoch, als die Feuerwehrfahrzeuge inklusive deren Technik bestaunt werden konnte. Das eine oder andere Mitglied der Kids-



Foto: T. Kittelmann



Foto: T. Kittelmann

Die nächste Ausgabe
"AM ZEUTHENER SEE"
 erscheint am: 16.11.2011
 Redaktionsschluss ist am: 26.10.2011

Zeuthen - Optik
 Inh. Christiane Blech

Miersdorfer Chaussee 10
 ☎ **7 19 32**
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Service 360°
 Wir bieten Ihnen weit mehr als nur Brillen!

Wer hohe Ansprüche an Qualität und Funktionalität seiner Brille oder Kontaktlinsen stellt, erwartet zu Recht auch professionellen Service. Unsere Serviceleistungen stehen Ihnen selbstverständlich auch nach dem Kauf zur Verfügung.

Unser hervorragend geschultes Fachpersonal steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

1.500 mal einmalig. **AMA OPTIK**

Rescue Camp 2011 – KiEZ Hölzerner See

Zum 6. Mal führte der ASB-Regionalverband Königs Wusterhausen zusammen mit dem Löschzug Zeuthen ein Rescue Camp am KiEZ Hölzerner See durch. Rund 100 Rettungskräfte stellten sich den im Vorfeld gut geplanten 35 Einsatzszenarien die unterschiedlicher nicht hätten sein können: Von Waldbrand über Verkehrsunfall oder Munitionsbergung auf dem Hölzernen See bis hin zu einem verunfallten Forstarbeiter und ei-

ihre Arbeit so gut machten, dass man nicht immer auf den ersten Blick sehen konnte, dass die Verletzung gar nicht echt ist.

Am Ende wurden die verschiedenen Einsatzübungen von Observern und Koordinatoren ausgewertet und zusammen mit den Gruppen durchgesprochen. Auch etliche Gäste ließen es sich nicht nehmen, an diesem Tag am Hölzernen See die verschiedenen Übungen aus nächster Nähe mit

anzuschauen. Darunter befanden sich die Bürgermeisterin Beate Burgschweiger und der Gemeindebrandmeister Peter Rublack, der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Manfred Gerdes und der stellvertretende Kreisbrandmeister Reinhard Albrecht sowie die Vorsitzende des Fördervereins der FF Zeuthen Regina Rublack. Als

Überraschungsgast war der Landrat Stephan Loge vor Ort und nahm sich trotz weiterer Termine an diesem Tag, kurz Zeit für die ehrenamtlichen Rettungskräfte.

Wie auch die Jahre zuvor wurde das Rescue Camp durch die Unterstützung der Leitung des KiEZ sowie des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. ermöglicht.

Stephan Müller



nem Kellerbrand in einem Wohnhaus musste mit jeder Situation der Ernstfall neu erprobt werden.

Dies geschah immer zusammen mit dem Rettungsdienst des ASB und der Feuerwehr um ein gemeinsames und effektives Arbeiten der beiden Hilfsorganisationen zu trainieren. Um die Einsatzszenarien möglichst real darzustellen, wurden auch dieses Jahr wieder Statisten und Schminker hinzugezogen, die



seit 1. Juni für Sie da:
HAUSKRANKENPFLEGE
ZEUTHEN

Miersdorfer Chaussee 14
15738 Zeuthen

0 33 7 62 - 39 00 37
0176 32 98 42 98

info@hauskrankenpflege-zeuthen.de • www.hauskrankenpflege-zeuthen.de



BLiZ e.V.

Bürgerverein Leben in Zeuthen
c/o Martin Henkel
Goethestraße 26c · 15738 Zeuthen
Tel.: 033762 – 51 85 69
Mobil: 0162 44 54 37 0

E-Mail: presse@zeuthen-gegen-fluglaerm.de
Internet: www.zeuthen-gegen-fluglaerm.de



Pressemitteilung der Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm (12.09.2011)

7. Großdemo in Schönefeld Wie aus Flugroutengegnern Standortgegner werden

Der Flughafenprotest des Bündnisses Berlin Brandenburg gegen neue

Flugrouten startete am vergangenen Samstag mit viel Schwung und gestärkt in die neue Saison. Der RBB, der wichtigste Meinungsmacher in der Region berichtete, mit 8000 sei die Zahl der Demonstranten gegenüber den vorangegangenen Veranstaltungen zurückgegangen. Dem ist nicht so! Zum vorangegangenen Demotermin im Juni waren über 6000 Menschen erschienen. Am vergangenen Samstag lag die abschließende Schätzung bei über 10.000 Teilnehmern.

Die zweite gute Nachricht des Tages: Innerhalb kürzester Zeit ist es den Bürgerinitiativen in Brandenburg gelungen, weit mehr als die 20.000 benötigten Unterschriften für die Volksinitiative „Landesplanerisches Nachtflugverbot“ zu sammeln. Berlin, das sein Volksbegehren drei Wochen später startete, steht kurz vor dem Ziel.

Bemerkenswert außerdem: Ferdi Breidbach, langjährige Galionsfigur und heute Ehrenvorsitzender des BVBB, hielt eine Rede auf der Veranstaltung. Als das Bündnis Berlin Brandenburg gegen neue Flugrouten im Januar und im März zu seinen ersten Großdemonstrationen in Schönefeld aufrief, hatte der vor vielen Jahren aus Protest gegen den neuen Flughafen in Schönefeld gegründete BVBB noch eigene Demonstrationen, beinahe Gegen-

demonstrationen angemeldet. – Was ist in der Zwischenzeit geschehen? Ziele und Vorgehensweise des alten Vereins und der neuen Initiativen decken sich nach wie vor nicht exakt. Dennoch hat ein Lernprozess auf beiden Seiten stattgefunden.

Der BVBB lernt zunehmend den Schwung, die Kreativität und das Potential der „Neuen“ zu schätzen. Die „Flugroutengegner“ ihrerseits haben während der nun ein Jahr andauernden intensiven Beschäftigung mit dem BER einen Blick hinter die Kulissen getan und wurden, um es gelinde auszudrücken, desillusioniert. Durch alte und neu zutage geförderte Akten und Insiderinformationen hat sich ein schockierendes Bild ergeben: Die Ursünde ist, dass man 1996 die Empfehlungen des Raumordnungsverfahrens in den Wind geschlagen hat. Dort hieß es, der Standort Schönefeld sei, im Gegensatz zu Sperenberg, für einen Großflughafen ungeeignet.

Das von den Machern dennoch beschlossene stadtnahe Flughafenprojekt in Schönefeld war so wenig überzeugend, dass groß angelegte Täuschungsmanöver und sogar Lügen über die gravierenden Schwächen des Standorts hinwegtäuschen sollten. So hatte im Anhörungsverfahren der Planfeststellung von 2002 der Vorhabenträger gegenüber der Anhörungsbehörde glaubhaft dar-

gestellt, dass ein Drehkreuz in Schönefeld weder benötigt, noch beabsichtigt werde (Stellungnahme zum Ergebnis des

Anhörungsverfahrens Berlin, 14.06.2002, Aktenzeichen 6441/1, S.225, www.bvbb-ev.de/phocadownload/Anhoerungsbericht.pdf). Jetzt, wo die Flughafenchefs über zwei Milliarden Euro Steuergelder ausgegeben haben und scheinbar kein Weg zurückführt, decken sie die Karten auf. Ein Drehkreuz in Schönefeld wird jetzt als alternativlos dargestellt.

Die „Flugroutengegner“ wissen inzwischen: Die missglückte Standortwahl ist nicht durch „in-

telligente“ Flugrouten zu heilen. Die Redner der Bürgerinitiativen, Frau Lau aus Lichtenrade, Frau Borkenhagen vom Bündnis SO, Herr Behrbohm aus Friedrichshagen und Martin Henkel aus Zeuthen eint heute die Forderung, dem bevölkerungsreichen Standort Rechnung zu tragen. Alle Bürgerinitiativen fordern ein Nachtflugverbot von 22.00 bis 6.00 Uhr und eine Kapazitätsbegrenzung des Flughafens auf die genehmigten 360.000 Flugbewegungen. Was darüber hinausgeht, muss an einen anderen Standort verlagert werden. Anna Loos, Sängerin der Band Silly, ermutigte nach ihrem Auftritt die Demonstranten dazu, den Verantwortlichen „auf den Pelz“ zu rücken. – Wir sind dabei!

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm (19.09.2011)

Volksinitiative für ein landesplanerisches Nachtflugverbot 40.000 Unterschriften werden dem Landtagspräsidenten in Potsdam überreicht

Die Initiatoren der Volksinitiative „Landesplanerisches Nachtflugverbot“ überreichen heute in Potsdam dem Landtagspräsidenten Fritsch die gesammelten Unterschriften.

Die Initiative war ein sensationeller Erfolg. Sie startete am 25.06.2011 auf der 6. Großdemonstration in Schönefeld. Ein Jahr hätten die Initiatoren Zeit gehabt, um die nötigen 20.000 Unterschriften zusammenzubekommen. Noch ehe vier Monate verstrichen waren, wurde die Sammlung mit phänomenalen 40.000 Unterschriften abgeschlossen.

Einer der fünf Initiatoren ist die Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm, vertreten durch Martin Henkel und Christian Selch.

Der Brandenburger Landtag muss nun über die Forderung der Volks-

initiative, ein Nachtflugverbot auf landesplanerischer Ebene in Schönefeld von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr, verhandeln. Verwirft der Landtag die Vorlage, geht dieses basisdemokratische Instrument in die nächste Runde: Es kommt zu einem Volksbegehren und schließlich zum Volksentscheid.

Die Chancen für ein Gelingen der nächsten Schritte sind groß. Alle Bürgerinitiativen und hunderttausende Betroffene sind sich in dieser Frage einig. Die Aktiven können sich auch der Unterstützung der derzeit nicht betroffenen Bevölkerung sicher sein: Aus einer tns emnid Umfrage, die der BVBB im August in Auftrag gegeben hatte, geht hervor, dass 90% der Bürger nicht in der Nacht fliegen wollen. Über 80% haben Verständnis für Proteste gegen den Nachtflug,

Innungsbetrieb
ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

**August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf
Tel.: (03 37 62) 98 085
Fax: (03 37 62) 98 084
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72**
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
Internet: www.antennenbau-fitz.de

INSTAL Udo Itzeck
Meisterbetrieb der Innung

Moselstrasse 02 15738 Zeuthen ☎ 0 33 7 62 - 7 11 88 Fax: 0 33 7 62 - 7 11 87

Bäder Heizung Sanitär

Weitere Informationen unter: www.instal-udoitzeck.de
Bürozeit: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

ebenso viele wollen nicht in der Einflugschneise eines Flughafens wohnen.

Dass es überhaupt so weit gekommen ist, dass die Bevölkerung ihr Recht nun gegen die eigenen Volksvertreter durchsetzen muss, ist ein politischer Skandal. Schon im Raumordnungsverfahren von 1994 hieß es, der Standort Schönefeld sei wegen der hohen Zahl an betroffenen Menschen ungeeignet. Viele weitere Fachleute hatten im Vorfeld vom Standort Schönefeld nicht zuletzt deshalb abgeraten, weil schon damals absehbar war, dass dort kein umfassender Nachtflug genehmigt werden würde, u. A. der Wissenschaftliche Dienst des Deutschen Bundestages in einem Gutachten vom 12. November 2001. Erwartungsgemäß urteilte der Vorsitzende Richter im Bundesverwaltungsgericht, Stefan Paetow, am 16. März 2006: „Zusammenfassend ist zum Thema Nachtflugbetrieb zu sagen, dass man heutzutage einen großen internationalen Verkehrsflughafen mit 24-Stundenbetrieb im allgemeinen nur in siedlungsarme Gegenden hineinplanen darf ... Für die Region Berlin-Brandenburg hätte dies ... den Verzicht auf einen stadtnahen und die Wahl eines stadtfernen Standorts zur Folge haben

müssen. Das bestätigt auch ein Blick auf die Realität in Deutschland und Europa.“ - Eine schallende Ohrfeige für die Flughafenplaner.

Wir erwarten, dass die Politiker endlich die Verantwortung für ihre gravierenden Fehlentscheidungen übernehmen, und angemessene Konsequenzen daraus ziehen. Stattdessen versuchen unsere Volksvertreter mit allen Mitteln, das selbst geschaffene Problem auf die betroffene Bevölkerung abzuwälzen. Martin Henkel, Vorsitzender der Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm betont: „Damit diesem unerhörten Vorgang ein Riegel vorgeschoben wird, haben wir die Volksinitiative ins Leben gerufen. In einer derart dicht besiedelten Region darf die Nacht nicht zum Tag gemacht werden. Acht Stunden Schlaf sind unabdingbar, um die Gesundheit von hunderttausenden Flughafenwohnern zu erhalten. Schon für einen Erwachsenen reichen fünf Stunden Schlaf nicht aus. Für die Kinder aber sind sie völlig untragbar. Deshalb kämpfen wir in Zeuthen, eine der kinderreichsten Gemeinden in der Region, für ein strenges Nachtflugverbot von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr.“

Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:



Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22

Zeit: **erster Montag im Monat, um 19.00 Uhr**

Kontakt: in der Bibliothek, Tel.: 033762 / 9 33 51

Alle Literaturinteressierten können am ersten Montag im Monat bei Musik und Wein an den abendlichen

Literaturgesprächen teilnehmen oder einfach nur zuhören.

Die kostenfreien Veranstaltungen können auch einmalig ohne Voranmeldung besucht werden.

Karola Kundmüller

Folgende Bücher wollen wir in den nächsten Monaten lesen und besprechen:

Mo., 10. Okt. 2011 **Hanns-Josef Ortheil:** „Die Erfindung des Lebens“

Dieser Roman ist die Lebensgeschichte eines der bedeutendsten deutschen Autoren der Gegenwart. Nach einem grausamen Kriegserlebnis, dem Verlust von vier Söhnen, verliert die Mutter die Sprache. Der einzige später geborene Sohn Johannes wächst stumm auf. Die wunderbare Beziehung zwischen Mutter, Sohn und Vater ist ein Credo für die Familie. Durch Liebe, Musik und Naturverbundenheit sowie den vom Vater gestellten Aufgaben und Anforderungen, gelingt es dem Sohn, die Sprache wieder zu finden und auch die Mutter wird in der Folge von der Sprachlosigkeit befreit. Klingt wie ein Märchen, ist aber doch Realität, die zeitversetzt, einfühlsam und fließend erzählt wird.

Mo., 07. Nov. 2011 **Gabor Steingart:** „Das Ende der Normalität. Nachruf auf unser Leben, wie es bisher war“

Ein Sachbuch über Risiken und Chancen des schwindenden Sozialstaates. Aus dem sicher geglaubten Arbeitsplatz wird ein Job, die Familienbindungen zerreißen in der mobilen Gesellschaft und mutieren zu wenigen Pflichtveranstaltungen. Nichts ist mehr sicher, aber die so genannten Entscheidungsmöglichkeiten des Einzelnen und damit seine Selbstverantwortung nehmen nach Ansicht des Autors zu.

Mo., 05. Dez. 2011 **Renate Feyl:** „Aussicht auf bleibende Helle. Die Königin und der Philosoph“

Königin Sophie Charlotte, die schöngeistige Königin, begegnet dem Mathematiker und Philosophen Wilhelm Leibniz. Eine Liebe im Geiste voller Esprit und Intellektualität in eindrucksvollen Bildern geschildert.

In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2011

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November	26.10.2011	16.11.2011
Dezember	23.11.2011	14.12.2011
Januar '12	??.01.2012	??.01.2012

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- * **umfassende Beiträge werden auf CD-ROM oder per eMail erbeten.**
- * **Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel redaktionell zu kürzen bzw. anzupassen.**
- * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Löffler • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen
eMail: amtsblatt@zeuthen.de

Sie finden die Zeitschrift „Am Zeuthener See“ auch unter www.zeuthen.de

Antik & Militaria

Heiko Fuchs

15738 Zeuthen



Ankauf von: Orden & Ehrenzeichen • Urkunden • Uniformen
• Helme & Pickelhauben • Militärfotos & Alben (*zähle für Panzer- & Fliegeralben ab € 500,-*) • Wehrpässe • Ausrüstung
weiterhin gesucht: hochrangige DDR-, NVA- & MfS-Nachlässe

Tel.: 0 33 7 62 / 7 16 73 • mobil: 01 75 -5 67 38 50
e-Mail: militariafuchs@onlinehome.de

EINLADUNG

Am **8. Oktober 2011** lädt die SHG Diabetes KWh 2 „Die Zuckersüßen“ zu einem Erfahrungsaustausch ein. Wir treffen uns zu **15:00 Uhr** in den Räumen der REKIS. (vor der Volkshochschule, Schulweg 14 in Königs Wusterhausen, alte Krankenhausapotheke) [Backsteingebäude]

Wir würden uns freuen, viele Betroffene begrüßen zu können. Fragen zu unseren Treffen und zu den Aktivitäten der REKIS (z.B. **Selbsthilfetag 22. Oktober 2011**) sind möglich unter:

Leiter der SHG

Tel.: 03375 – 210748

E-Mail: diabeteskwh2@googlemail.com

oder

REKIS

Tel.: 03375-52 37 38

E-Mail: rekislds@ewetel.net; info@rekis-dahme-spreewald.de

Ein aufregendes Jahr hat am 17.09.2011 einen krönenden Abschluss für das Wettbewerbsteam des Löschzuges Zeuthen gefunden. Nachdem im Mai 2011 das Bundesleistungsabzeichen in Bronze erlangt und auch die Teilnahme am 2. Pokallauf um den Wanderpokal des Landrates von Dahme-Spreewald am 10.09.2011 mit einem Sieg im Traditionellen Feuerwehrwettkampf belohnt wurde, stand das letzte große Event noch bevor.

Die 10. Landesmeisterschaften im Feuerwehrsport in Lübbenau sollten nun den Traum erfüllen, welchen das Wettbewerbsteam seit

Goldkurs knapp verpasst - Erstmalige Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften der Feuerwehren-

den. Dies sollte uns jedoch noch mehr motivieren. Unter den fachmännischen Augen der Wertungsrichter wurde im ersten Wettbewerbssteil, dem Löschangriff trocken, bei sonnigstem Wetter alles gegeben. Das Material spielte keinen Streich und so konnte nach 47,2 sec die Übung als beendet gewertet werden. Jetzt nur noch hoffen, dass keine Fehler unterlaufen waren und die mitgereisten

zumindest was die Fehler anging. Ein zu spät gesetzter Fuß an einer Schlüsselstelle bescherte

keinen weiteren Fehler zu begehen. Nachdem die Startklappe zusammenschlug, lag das Schicksal in den 8 Läufern der Mannschaft. Übergabe für Übergabe verlief gut. Laufbalken, Hinderniswand und auch die Kriechstrecke (Röhre) am Ende des Staffellaufes wurden mit Bravour gemeistert, womit im zwei-



bedauerlicherweise 10 Fehlerpunkte. Widerspruch zwecklos. Bis auf diesen kleinen Fehler war alles dennoch perfekt gelaufen, wenn man die eigene Aufregung bedenkt.

Unmittelbar danach ging es zum Staffellauf. Hier galt es noch einmal alle Kräfte zu sammeln und bloß

ten Wettbewerbssteil keine Fehler gewertet werden konnten. Doch die gestoppte Zeit war am Ende entscheidend. Mit einer Zeit von 67 sec verließ das Wettbewerbsteam die Laufbahn und konnte nun alle Last von sich fallen lassen.

Bis zur Siegerehrung vergingen dann Stunden. Während für den Traditionellen Wettkampf alle Läufe erledigt waren, liefen noch die Wettkämpfe im „Löschangriff nass“ für Männer als auch Frauen und darauf noch die Gruppenstaffette der Frauen. Während dieser Zeit genoss man die Sonnenstrahlen, stärkte sich und hoffte, dass die gezeigte Leistung in diesem Jahr ausgereicht hat für eine Qualifizierung zu den Deutschen Meisterschaften.

Zum späten Nachmittag dann endlich die Siegerehrung. Begonnen wurde mit den Auswertungen

Jahren, insbesondere in diesem Jahr, verfolgt. Das Erreichen der Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Noch vor 4 Jahren bei den 8. Landesmeisterschaften in Brandenburg an der Havel wurde diese knapp mit der Bronze-Medaille verpasst. Daher ging das Wettbewerbsteam am 17.09.2011 mit einer gewissen Anspannung an den Start. Doch das Wissen, dass sich die Mannschaft in den letzten Jahren nicht nur technisch weiterentwickelt hat, sollte Kraft für den Wettbewerb geben.

Zunächst machten die Frauen in unserer Disziplin den Anfang. Hier waren bereits beachtliche Leistungen von den reinen Frauenmannschaften an den Tag gelegt wor-



Freunde sowie Kameraden und Kameradinnen die Daumen fest genug gedrückt haben. Dem war am Ende leider doch nicht so,

Immobilienbüro Jakob

Suche für meine Kunden ständig
Grundstücke & Häuser



Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Jakob

Mitglied im Ring Deutscher Makler
Haus- und Grundstücksvermittlung seit 1993

Büro: 15745 Wildau, Bahnhofplatz 3 (direkt am S- Bahnhof)
Tel. (0 33 75) 50 32 56 • www.immobilienuero-jakob.de



feuerwehr 2004 und 2006 an diesen teilnehmen dürfen, doch nun steht diese Tür für die aktiven Einsatzkräfte erstmalig offen. Von dieser Leistung sichtlich beeindruckt, gratulierten neben dem Gemeindebrandmeister Peter Rublack auch der Löschzugführer Reiner Schachtschneider als auch die Vorsitzende des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V. Regina Rublack. Besondere Glückwünsche übersendete auch Beate Burgschweiger, als sie von diesem Ergebnis erfuhr. Die Bürgermeisterin brachte zum Ausdruck, dass sie mit Stolz auf die erreichten Ergebnisse zurückblickt: „Toll wie es den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr immer wieder gelingt, im gleichen Maße hohe Fitness im realen Einsatz, als auch im regelmäßigen Training und Wettkampf zu erreichen.“
Doreen Groba

für die Sportwettkämpfe, zu denen u. a. Hakenleitersteigen, 4 x 100 m Feuerwehrstafette und 100 m-Hindernislauf gehören. Nachdem sich besonders Mannschaften aus Märkisch-Oderland und Elbe-Elster sowie das Team Lausitz dort auf den Siegereppchen wieder fanden, wurden die Traditionellen Wettbewerbe ausgewertet. Begonnen wurde auch gleich mit den Wertungen der Männer A, also unserer Wertungsklasse. An den Start gingen in diesem Jahr 8 Mannschaften. Die ersten fünf Plätze wurden verlesen. Der 5. und 4. Platz ging an die Mannschaften aus Wittenberge (Prignitz) und Kleinow (Prignitz). Jetzt wurde es spannend. Dass wir nicht im hinteren Feld mitlaufen würden, war uns bereits beim Wettbewerb klar geworden. Doch wie weit würde es für uns auf den vorderen Plätzen gehen? Die Antwort kam sogleich, Platz 3 belegte die Mannschaft aus Cottbus. Große Freude machte sich unter uns breit, welche wir auch gebührend zum Ausdruck brachten. Für uns war in diesem Augenblick klar, jetzt sollte sich unser Traum erfüllen. Als folgende Worte aus den Lautsprechern klangen: „Und der 2. Platz geht an eine Mannschaft aus dem Landkreis Dahme-Spreewald...“, verlas man sogleich Zeuthen. Jubelnd, als hätten wir gewonnen, nahmen wir dankend den 2. Platz an. Lediglich den Männern aus Groß Warnow (Prignitz) mussten wir uns, verursacht durch unsere Fehlerpunkte, geschlagen geben. Schade eigentlich, doch das Silber war in diesem Moment wie Gold wert.

die Qualifizierungsurkunden für die Deutschen Meisterschaften 2012 in Cottbus (25.07. bis 29.07.2011) übergeben. Stolz nahmen wir auch diese entgegen. Darauf folgend wurden die Männer- und Frauenmannschaften im Löschangriff nass geehrt. Den Abschluss bei der Siegerehrung bildete zuletzt die Kreiswertung. Dort mussten sich die Kreisfeuerwehrverbände Märkisch-Oderland (3. Platz) und Elbe-Elster (2. Platz) dem unseren Kreisfeuerwehrverband Dahme-Spreewald für die kommenden 2 Jahre geschlagen geben.

Für das Jahr 2012 steht also für den Löschzug Zeuthen, dabei insbesondere für die Mitglieder der Wettbewerbsmannschaft, bereits eines fest. Das nächste Reiseziel

der Kameraden und Kameradinnen sind die Deutschen Meisterschaften. Zuletzt hatte die Jugend-



Nach Auswertung der übrigen Wertungsklassen im Traditionellen Wettbewerb wurden dann auch

Teilnehmerrekord beim 9. Zeuthener Seeschwimmen

Am 27.08.2011 fand das 9. Zeuthener Seeschwimmen statt. Nach Tagen der Hitze war dieser Vormittag kühl. Mit 96 Startern wurde ein neuer und nicht erwarteter Teilnehmerrekord erreicht. Durch die Nutzung des Internets wurde der Termin des Zeuthener Seeschwimmens weit verbreitet. Die Anmeldung vor Ort dauerte deshalb etwas länger. Die weiteste Anreise hatten Sportfreunde aus Gera.

Eröffnet wurde der Wettbewerb bei leichtem Nieselregen durch den Stellvertretenden Bürgermeister von Eichwalde Herrn Launicke und

und Deutsche Meister über 25 km, wurde seiner Favoritenrolle gerecht und bewältigte die Strecke in 32:22 min. Markus Rosenkranz (BSSC Germania Berlin) belegte Rang 2 mit 34:28min. Der dritte Platz über die 2.800m ging an Lewin Rexin (BSV Friesen) in 34:39min, gefolgt von Thomas Lipski (SSV Ostring) mit 39:02min. Schnellste Frau wurde Julia Schatz aus Eichwalde mit einer Zeit von 37:48min. Sandra Cummerow aus Königs Wusterhausen wurde Zweite in einer Zeit von 39:04min. Heike



(17:12min) und Stefan Weber (19:31min). Schnellste Frau wurde Luise Knebel in 16:55min. Frau Diana Berger belegte einen super zweiten Platz in 17:10min. 33 Teilnehmer gingen über 1.000m an den Start. Der älteste Teilnehmer war Helmut Flügel

Gemeinden Eichwalde und Zeuthen, sowie an den Sportlichen Leiter, Herrn Klaus Jadczak. Er war Initiator des Zeuthener Seeschwimmens. Herrn Lipski gilt ein großes Dankeschön für seine Arbeit an der Homepage des Seeschwimmens. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Segelvereinen aus Zeuthen, die sich mit Sportfreunden und dem Zugang zu ihren Sport-



den Ex-Weltrekordler und Vize-Olympiasieger Herrn Wiegand aus Zeuthen. Auch diesmal wurde über Distanzen von 2.800m, 1.000m und 100m gestartet. Die 100m Kinderstrecke wurde an der Eichwalder Badewiese bewältigt. 53 Sportfreunde starteten über die 2.800m Distanz vom Segelclub Zeuthen in der Eichenallee zur Badewiese in Eichwalde. Benjamin Konschak, der für den SGR Karlsruhe startete

Herrmann aus Gera belegte Platz 3 in einer Zeit von 43:39min. Martina Bäck aus Gera wurde Dritte in einer Zeit von 44:30min, gefolgt von Bettina Knebel aus Wildau in 46:36min. Auf der 1.000m Strecke vom Zeuthener Yachtclub in der Niederlausitzstraße zur Badewiese Eichwalde siegte René Berger in 15:45min vor Horst Lehmann (16:50min), Tobias Lipski

aus Berlin mit 75 Jahren. Auf der 100m Kinderstrecke starteten 10 kleine Schwimmer. Siegerin war Flora Waldeck in 1:56min, gefolgt von Linda Waldeck in 2:05min. Svenja Stefanski belegte Platz 3 in 2:18min gefolgt von Gran-Luca Berger in 2:33min. Die Sieger erhielten aus den Händen der Bürgermeisterin von Zeuthen und des Stellvertretenden Bürgermeisters aus Eichwalde, Frau Burgschweiger und Herr Launicke, die glänzenden Pokale. Das 9. Zeuthener Seeschwimmen war ein voller Erfolg. Ein großes Dankeschön geht an die Organisatoren, die

geländen beim Zeuthener Seeschwimmen seit Jahren verdienen. Ein großes Dankeschön sei auch den Kameraden der Wildauer Feuerwehr gesagt, die schnell und unkompliziert mit einem Schlauchboot aushalfen, da ein Rettungsboot einen Defekt hatte. Die Zusammenarbeit mit der DRK Wasserrettung und der Johanniter Unfallhilfe klappte wieder ausgezeichnet. Alle waren sich einig, das 10. Zeuthener Seeschwimmen muss noch besser werden. Die Vorbereitung hat begonnen.

*Sündermann
SB Schule, Jugend, Soziales und Vereine*



Neues aus der Martin-Luther-Kirche

Die Rückkehr der Heinzelmännchen



Waren Sie in letzter Zeit einmal an unserer Kirche? Dann wird Ihnen sicherlich aufgefallen sein, welche großen Fortschritte hier zu bewundern sind. Und es kommen Assoziationen auf, wenn man die fleissigen Männer der Gruppe um Herrn Warnat bei der Arbeit sieht.

Erinnern Sie sich noch an das Gedicht von August Kopisch, das wie folgt beginnt: „Wie war zu Cölln es doch vordem, mit Heinzelmännchen so bequem!“¹

Nein, nein, ich spreche hier natürlich nicht von den Kölner Heinzelmännchen, sondern von unseren ureigenen, Zeuthenern.

Während also wir Zeuthener uns „legten und pflegten“² und das herrliche Frühlingswetter genossen, da kamen „Warnats Heinzelmännchen“

und begannen Ende April / Anfang Mai mit den Arbeiten an den Hauptwegen. Die Männer „schwärmten und klappten und lärmten und rupften und zupften“³... Nun, Sie sehen, worauf ich hinaus will.

Es geht mir nicht darum, zu verniedlichen. Aber so, wie die Heinzelmännchen ein Segen für die Kölner waren, ist es ein Segen für unsere Gemeinde, dass diese Männer der Gemeinde ihre Arbeitskraft und ihre Zeit schenken und dabei so große Werke mit einer solchen Effizienz und Bescheidenheit vollbringen.

Es waren schwere und mühsame Arbeiten, welche die Männer meisterten. Es wurden in genau vermessenen Bahnen Kantensteine gesetzt, der Unterbau gefertigt, und festgerüttelt, die Oberschicht aufgetragen und erneut festgerüttelt, bis die Wege das heutige Aussehen hatten.

Die Männergruppe um Herrn Warnat hat damit seit dem letzten Jahr alle Wege, die zur Kirche füh-

ren, befestigt. Und dies hatte nicht nur ästhetische Gründe. Auf den neuen, befestigten Wegen bilden sich nun keine Pfützen und schlammigen Stellen mehr auf den Zugängen zur Kirche, und an trockenen Tagen versinkt man mit dem Fahrrad oder zu Fuß nicht mehr im Zuckersand.

Der ästhetische Aspekt kommt trotzdem nicht zu kurz, denn es ist seit der Fertigstellung am 08.09.2011 ein sehr gepflegter Anblick, der sich dem Kirchgänger oder Besucher in dieser Form noch nie zuvor geboten hat.

Und unsere Männergruppe? Fragt man sie nach Möglichkeiten, sich erkenntlich zu zeigen, so bekommt man eine einstimmige Antwort: „Wir tun das hier nicht, um Dank zu erheischen. Wir tun es, weil wir wollen,

dass es um unsere Kirche herum gut und ordentlich aussieht.“ Also doch Verwandtschaft zu den Kölner Namensvettern? Die Männer werden es sicherlich abstreiten.

Gute Geister sind sie uns in jedem Falle und wir alle sind ihnen, auch wenn sie es nicht hören wollen, sehr, sehr dankbar für die großartige Leistung, die sie erbringen.

Aber so ganz sicher bin ich mir mit der Heinzelmännchengeschichte doch noch nicht. Vielleicht schauen sie mal an einem Donnerstagvormittag vorbei, ob da nicht doch irgendwo eine Zipfelmütze ...

Man kann ja nie wissen.

Aber, Vorsicht! Keine Erbsen auslegen, und nicht zu sehr starren! Wir wollen doch schließlich, dass sie uns noch lange erhalten bleiben.

Ellen Birkhahn

^{1,2,3} Zitat aus: August Kopisch – Die Heinzelmännchen, Gedicht von 1853



Aufforderung zur Anmeldung zum Schulbesuch in der Gemeinde Zeuthen

Gemäß § 37 Abs. 3 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) beginnt für Kinder, die bis zum 30. September 2012 das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August die Schulpflicht. Die Einschulungsfeier findet am Samstag, dem 04. August 2012 statt.

Der 1. Unterrichtstag des Schuljahres 2012/2013 ist der 06. August 2012. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres gemäß § 37 Abs. 4 BbgSchulG in die Schule aufgenommen werden, wenn sie zweifelsfrei als schulreif anzusehen sind. In begründeten Ausnahmefällen gilt das auch für Kinder, die nach dem 31. Dezember, jedoch vor dem 01. August des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden.

Sie werden hiermit aufgefordert, Ihr schulpflichtig werdendes Kind bei der zuständigen Grundschule am Wald Zeuthen, Forstallee 66, im Schulbüro anzumelden und persönlich vorzustellen.

Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt in diesem Jahr:

Anmeldemöglichkeit: (im November 2011)

Dienstag,	den 08.11.2011	von 15.00-18.00 Uhr,
Mittwoch,	den 09.11.2011	von 15.00-19.00 Uhr,
Donnerstag,	den 10.11.2011	von 15.00-19.00 Uhr und
Sonabend,	den 12.11.2011	von 09.00-13.00 Uhr

Zusatztermin nur mit telefonischer Voranmeldung: (im Februar 2012)

Mittwoch,	den 22.02.2012	von 15.00-18.00 Uhr
-----------	----------------	---------------------

Zur Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes (bzw. das Familienstammbuch), der Personalausweis der Eltern sowie die Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsanalyse vorzulegen.

gez. C. Schleifring
Schulleiterin

Klassik Populär 2011 im Seehotel zu Zeuthen

Die Ausführenden sind Kammervirtuosen der Komischen Oper Berlin sowie deren Gäste unter der Leitung und Moderation von Prof. Hans-Joachim Scheitzbach (Solo-cellist)

Sonabend, 12. November 2011

„Die drei großen B“
Bach-Beethoven-Brahms

Prof. Alexander Vitlin Klavier
Prof. H.-J. Scheitzbach Violoncello und Moderation

Veranstalter ist die Gemeinde Zeuthen in Kooperation mit dem Seehotel Zeuthen. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Eintritt: 10,-€

Kartenvorverkauf: Reisebüro Steinhöfel, Lordshop, Buchhandlung Schattauer in Eichwalde, Musikladen Brusgatis Königs Wusterhausen und an der Abendkasse

Kontakt: Gemeinde Zeuthen 033762 – 753 540
Seehotel Zeuthen 033762 – 890

Informationen unter: www.kulturwerk-zews.de

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2011

A	A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	Sabelus XXL Apotheke KWh.-OT Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 179 Tel.: 03375 / 528320	
B	Jasmin-Apotheke KWh.-OT Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
C	Märkische Apotheke KWh. Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Schulzendorfer Apotheke Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
D	Apotheke am Fontaneplatz KWh. Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
E	Sabelus XXL Apotheke Wildau, Am Kleingewerbegebiet 2 Tel.: 03375 / 52600-0	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960
F	Sonnen-Apotheke KWh. Schlossplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S--Bhf.)	
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
J	Sabelus XXL Apotheke KWh. Eichenallee 4 Tel.: 03375 / 25690	Apotheke am Rathaus Schulzendorf, Richard-Israel-Str. 3 Tel.: 033762 / 461332	
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
L	Schloss-Apotheke KWh. Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
M	Linden-Apotheke Niederlehme KWh.-OT Niederlehme, Friedr.-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	Zwilling-Apotheke Zeesen KWh.-OT Zeesen, K.-Liebkn.-Str. 159 C Tel.: 03375 / 528369

Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171/ 6 04 55 15

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805 / 58 222 33 40

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805 / 58 22 23-415

Die notdienstbereiten Apotheken sind umstehend unter den Buchstaben A - M aufgeführt. Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8 Uhr.

Oktober

Mo	3L	10F	17M	24G	31A
Di	4M	11G	18A	25H	
Mi	5A	12H	19B	26I	
Do	6B	13I	20C	27J	
Fr	7C	14J	21D	28K	
Sa	1J	8D	15K	22E	29L
So	2K	9E	16L	23F	30M

November

Mo	7H	14B	21I	28C	
Di	1B	8I	15C	22J	29D
Mi	2C	9J	16D	23K	30E
Do	3D	10K	17E	24L	
Fr	4E	11L	18F	25M	
Sa	5F	12M	19G	26A	
So	6G	13A	20H	27B	

des Lobes für die Arbeit der Schülerinnen und Schüler.

Die Ausstellung kann noch bis zum 27. Oktober besichtigt werden, jeweils dienstags bis donnerstags zwischen 10 und 19 Uhr, Freitag von 13 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr. Der Eintritt ist frei. Informationen unter Tel.: 033762/ 9 33 51

Feierliche Ausstellungseröffnung

Wenn Sie demnächst in die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen gehen, können Sie Geschichte neu erleben. Nein, nicht in Form eines Buches, wie viele jetzt denken, sondern in Form einer Ausstellung.

Die Ausstellung „Marie Jalowicz (1922-1998). Ich musste in die ‚Illegalität‘. Eine Jüdin im Untergrund und ihre Helfer“, die am letzten Freitag von der Zeuthener Bürgermeisterin Beate Burgschweiger dort feierlich eröffnet wurde, ist das Ergebnis eines Schülerprojektes am Gymnasium Villa

Elisabeth. In ihrer Einleitung wies sie auf das Versteck in Zeuthen hin und hob hervor, dass die Gemeinde somit ein Teil der Lebensgeschichte der Maria Jalowicz sei.

Zudem lobte sie den „langen Atem der Schüler“. Nur durch deren historische Neugierde und ihre beständige Motivation in der Projektarbeit sei es gelungen, diese Ausstellung zu verwirklichen.

Begleitet wurde die Eröffnung an diesem Abend musikalisch von Harry und Sophie Timmermann, zwei der bedeutendsten Klezmer-Musiker der Gegenwart und Grün-

der der bekannten „Harry’s Freilach“ Musikgruppe.

Die tief beeindruckten Besucher zeigten sich an diesem Abend voll



KLETTERMAX



- Baumfällungen & -beschnitt
- Garten- & Landschaftsbau
- Grünabfallentsorgung
- Hausmeisterservice
- Entrümpelung

Tel.: 0172 3112973

Zeuthen im Internet: www.zeuthen.de

120 Jahre Männergesang in Zeuthen - Internationales Chorfestival 2011

schen dem Sport- und Kulturzentrum und der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ weiter. Neben Chören des Vortages erfreuten zusätzlich der „Paul-Dessau-Chor“ sowie die jungen „Zeuthener Grünschnäbel“ der Grundschule am Wald das Publikum. Siegfried Uhlenbrock besang mit seinem Lied „Zeuthen ist eine Perle“ unseren Ort und wurde dabei gesanglich vom Männerchor unterstützt. Die Dahme-River-Jazzband spielte sich in die Herzen der Zuschauer.

Für das leibliche Wohl und für ein schönes Ambiente sorgte an beiden Tagen das Seehotel Zeuthen. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an die zahlreichen Sponsoren, an unsere Bürgermeisterin, Beate Burgschweiger mit ihrem Team und an die vielen anderen Helfer.

Helge Sawal/MCZ

Fotos: Barbara Sawal, Rainer Schulze u. a.



Jugend- und Nachwuchschor der Musikbetonten Gesamtschule Paul-Dessau Zeuthen. Es dirigiert Frau Fink mit der Klavierbegleitung von Frau Maschke.



Die Jubilare - Männerchor Zeuthen e. V.



1. Reihe - von rechts: Moderator Helge Sawal, Vorsitzender des Männerchores Zeuthen Rainer Schulze, Kulturwart Manfred Buder (hat das Fest wesentlich organisiert) gratuliert Barbara Sawal zur Text der Hymne



Chorleiter Marcus Merkel vom Männerchor Zeuthen dirigiert den Gesamtchor mit etwa 200 Sängern.